

lässigen, um sich nachher obigen Vorwurf ma-
nen zu müssen?
B. D. Ertz.

Von Californien. — Neu-York, 13. Sept. — Das Dampfschiff Empire City traf heute mit Nachrichten von San Francisco, die bis zum 2. August reichen, hier ein und brachte für 600,000 Thlr. Gold mit. — Das Dampfschiff California von San Francisco landete zu Panama mit 700,000 Thaler werth Gold.

Ein Notiz fand zu San Francisco zwischen einer Partie bewaffneter Amerikaner und einigen Chilianern, deren Eigenthum gänzlich zerstört wurde. Dieses verurtheilte große Aufregung. Leander Saunders und Samuel Roberts wurden als Führer des Aufsturus eingezogen und zu 10jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Die Mormonen-Minen-Gesellschaft verkaufen ihren Antheil, jeder zu 500 Thlr. An den American- und Fraser Fluss hat man reiche Goldminen gefunden. Man sagt, daß ein einzelner Mann in einer Woche für 6,000 Thaler Gold ausgegraben habe.

Durchschnittlich aräbe jeder täglich eine Unze. Das Sacramento Thal erfrischte sich einer augerwöhnlichen Gesundheit obwohl das Wetter äußerst warm war; das Thermometer zeigte im Schatten Mittags 145 Grade.

Nahrungsmittel waren häufig in den Minen.

Stadt Grundbesitzung zu San Francisco, welches vor drei Monaten 500 Thaler kostete, wird gegenwärtig mit 10,000 bis 15,000 Thalern bezahlt.

Während des Monats Juli kamen mehr als 3000 Passagiere in San Francisco an.

Neuestes von den Salzseen. — Et. Louis, 15. Sept. — Durch A. W. Babbitt der am 3. zu Kansas-Bing's anlangte, haben wir Berichte vom Salzsee bis zum 20. August. Die Salzfrüchte sehen sehr gut aus und der Gesundheitszustand war erfreulich. 15,000 Emigranten zogen durch dieses Thal, von denen 3000 dort überwinteren werden. Die Passagiere ließen sich von den Mormonen besorgen und kehrten sich dasselbst an.

Die in der Nachbarschaft lebenden Indianer dulden guten Frieden. Kaufmannswaaren fließen wohl, da hier die Passagiere ihre mitgebrachten Güter um fast ein Viertel des Anker's Preises ablassen.

Perkins und Kyles's Züge kamen dierwärts fort karamen vorher. Gen'l Wilson wird im Thale überwinteren.

Mayer Simonson errichtete ein Regiments-Lager zu Smith's Station.

Die Bürger am großen Becken haben eine präzisirte Regierung errichtet.

Von ebenen Messung erfahren wir, daß die Maha und Pence Indianer am 4. August ein Treffen lieferten. Der legerer Stamm war der angreifende Theil, weil drei Mahas am vorhergehenden Tage auf der Jagd ermerdet worden waren. Die Pence wurden besigt, sie verloren 42 Pferde und vieles Eigenthum, sowie 20 Krieger mit Einschluß ihres Hauptlings. Die Mahas hatten vier Tode und neun Verwundete.

Die Sacés und Fox Indianer machen Berechtigungen zu einem Kriege gegen die Penneres.

Von Santa Fe. — Et. Louis, 13ten Sept. — Ein Express von Santa Fe und des Begas traf am 4. Sept. in Fort Wadsworth ein, mit Berichten von Santa Fe bis zum 15. und von Los Begas bis zum 16. August, als an welchen Tage die Apache Indianer Capt. Jewell's Truppen zu Los Begas angriffen, aber mit großem Verluste zurückgeschlagen wurden. Alle, mit Ausnahme von 10 Kriegern, wurden niedergeschlagen oder zu Gefangenen gemacht. Diese Indianer wurden als dreyerlei erkannt, die vor einiger Zeit gekämpft und die Verträge verletzt hatten. Beim ersten Feuer zogen sich die Indianer zurück, wurden aber über ein getrocknetes Land hin vertrieben, etwa 10 Meilen weit, und 6 gefangen genommen. Die Freunde waren gut bewaffnet und der Kampf war Mann gegen Mann. Wundtödtete, Sergeants und Ambrose und ein Privat Namens Weader, wurden verwundet.

Auf Befehl des Col. Washington wurde zwischen Fort Wadsworth und Santa Fe eine Monapost errichtet, die am 15. jeden Monats von beiden Punkten abgeht.

Col. Collier wollte heute von Santa Fe nach Californien abgehen.

Col. Callahan, Indianer Agent, hat sein Hauptquartier nach Santa Fe verlegt.

Stansfeld, der Wärbler Kauf's, wurde am 27. Juli hingerichtet.

Capt. Murray ging am 9. August nach Fort Smith ab. In Chihuahua war der Handel sehr gehrlich.

Am 17. Juli hatte Major Eberhart abermals ein Gefecht mit den Comanches an den Kupferminen. Eberhart tödtete 40 Indianer, machte 200 Gefangene und nahm 50 Maulthiere hinweg; bei dieser Affaire verlor er bloß einen Mann.

Zu El Paso ist der Preis in Wollungen um 4 Cents pro Yard gefallen.

Col. Washington, in Santa Fe, ist von 40,000 feindlichen Indianern umringt.

Am letzten Donnerstag stürzte bei Fort Union ein Dampfschiff, welches ein Dampfschiff des Philadelphia, eine Dampfschiff der Erde in einem Steinbruch, auf einen dort beschäbigten Arbeiter, Namens Dougherty, und erschlug ihn zu Tode.

Am Abende des nämlichen Tages kamen 5 oder 6 schlechte Korke auf ein Canal-Boot zu beschaffen dessen Capitän um Bette und bewachten ihn um 25 Thaler in New Yorker Banknoten. — In derselben Nacht setzte eine Bande junger Laugerische ein Canal-Boot in Brand wodurch es gänzlich vernichtet wurde.

In der Nacht vor dem 27ten Sept. trafen zu Albany, N. Y., die beiden Hauptgebäude der Albany Eisenwerke nieder.

Ein neuer Indusriefrieg. — Ein gewisser Manning, in Philadelphia, versuchte verschidenen Dampfmaschinen-Capitäne zu pressen, so daß sie ihm Geld geben sollten, damit er sie nicht verliere, weil sich die Namen ihrer Dampfer nicht an denselben befanden.

Vom Auslande.

Ankunft des Dampfeschiffes America — Sieben Tage spätere Nachrichten von Europa.

Die America erreichte Halifax am 26. Sept. Vormittags. Der Capitän Harrison war krank an Bord. Die America bejegnete der Canada am 16ten im Canale. — Die aufständischen Bewegungen auf Cuba haben d. Aufmerksamkeit der spanischen Regierung erregt.

England. — Die Bewässerungen der Cholera in Schottland und England dauern fort. In London sielen am 11ten 475 Todesfälle vor.

Frankreich. — Ein Brief Louis Napoleon's an seinen Freund Ney, hat in Bezug auf Rom folgende Stelle:

„Das französische Gouvernement hat nicht eine Armee nach Rom geschickt, um die italienische Freiheit zu unterdrücken, sondern im Gegentheile, um sie dadurch zu regeln, daß es sie gegen ihre eigenen Excesse bewahrt, und ihr dadurch eine sichere Basis zu geben, daß es den Fürsten auf den päpstlichen Thron wieder einsetzt, der zuerst sich die Bahn zu allen nützlichen Reformen gebrochen hat.“

Mit Schmerz vernehme ich, daß die wohlwollenden Absichten des heiligen Vaters sowohl, als unser eigenes Verfahren, Angesichts schändlicher Leidenhaftigkeiten und Einfälle unfruchtbar bleiben. Das Verlangen vieler Personen scheint zu sein, Proscription, Verfolgung und Tyranny zur Grunlage der Rückkehr des Papstes zu machen, sagen Sie dem General Napoléon, daß es ihm nicht verstatet ist, zu dulden, daß unter dem Schatten der dreifarbigen Fahne, irgend eine Handlung begangen werde, welche den Charakter der Intervention befehdet und sodann die Wiedererrichtung des Papstes in seine weltliche Macht zerstören kann. Eine allgemeine Amnestie, die Abschaffung der Preisergierung, die Einführung einer weltlichen Administration, eines liberalen Government's, des Code Napoleon. Das sind die Bedingungen der Wiedererrichtung des Papstes.

Ein Notizen ist zum Ober-Befehlshaber der Armee in Italien ernannt, mit der Weisung, darauf zu sehen, falls der Papst nicht selbst nach Rom kommen sollte, daß alle die Maßregeln in Ausführung gebracht werden, die im Briefe des Präsidenten enthalten seien.

Italien. — Ein Brief von Genoa meldet die Ankunft Garibaldi's in jener Stadt. Er wird dort bleiben bis er Gelegenheit findet Italien zu verlassen. In Venedig war alles ruhig.

Briefe aus Gaeta melden, daß eine Erifis daselbst bevorsteht die einen förmlichen Bruch befürchten lasse. Es wurde als sehr wahrscheinlich betrachtet, daß sich der Papst am Ende unter Despotie's Schutze stellen werde.

Eine spätere Nachricht aus Neapel meldet, daß der Papst in jener Stadt angekommen sei.

Ungarn. — Die beiden Festungen, Comern und Peterwardein halten noch aus. Außerdem verlanct nichts von Belang. Von Kosjutz verlanct nichts.

Deutschland. — Alle nördlichen Staaten Deutschlands, mit Ausnahme Altenburg's, haben ihren Beitritt zu den von Preußen, Sachsen und Hannover vorgeschlagenen Bündnisse erklärt.

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)

Philadelphia Viehmarkt.
Philadelphia, Septemb. 27. 1849.

Eine Verschiedenheit von Schlachtdroschen war im Marke, von ordinären bis zu guter Qualität und im Ganzen war der angebotene Vorrath zum Verkauf von besserer Sorte. Gute fetze Döschen brachten \$7 bis \$7½ die 100 Pf.

Angeboten wurden: 1300 Schlachtdroschen, 200 Kühe, 700 Schweine und 1800 Schaafe und Lämmer. Die Preise waren wie folgt:

Schlachtdroschen. — 800 Stück verkauft zu \$6 bis \$7 die 100 Pfund, für gewöhnliche, mittelmächtige und gute. 500 wurden nach New York getrieben.

Kühe. — 100 verkauft zu \$25 bis \$35 für fethe, \$15 bis \$20 für Springer und \$8 bis \$12 für trockne Kühe.

Schweine. — Alle verkauft zu \$5 bis \$5½ die 100 Pfund.

Schaafe u. Lämmer. — Nur ein Theil verkauft zu \$1 bis \$3 für Schaafe und Lämmer.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. A. P. Herman, am 20. September, Herr George W. Althaus, von Maidenriet, mit Miß Susanna Baum, von Reading.

— durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 18. Sept., Hr. Eli Neber mit Miß Sara Hehn, — Herr Joseph Richard, mit Miß Louise Ulrich, alle von Bern. — Herr Israel Gehret mit Miß Matilda Reiff, von Esch. — am Eschen, Herr Daniel Reiter, von Eschen, mit Miß Christiana Honnetta, von Pottsgrove.

— durch den Ehrw. Jacob Miller, am 23. Sept., Herr Amos Potteiger, von Reading, mit Miß Louise Kisting, von Bern.

— durch den Ehrw. J. N. Richards, am 10. Sept., Herr A. M. Richards, von Reading, mit Miß Louise Forman, von Reading. — am 16ten, Hr. Daniel Jones, von Lancaster, mit Miß Esther Crates, von Reading.

— durch den Ehrw. F. A. M. Keller, am 13. Sept., Herr John Hoek, von Union, mit Miß Rebecca W. Lewis, von Cumru. — am 16ten, Herr Philip Siegel mit Miß Maria Rauch, beide von Reading.

Starb.

— am 23. Sept., in Kuptann, George W. Reinhardt, Sohn von Heinrich Reinhardt von hier, im 27ten Lebensjahre.

— am 19ten, in Bern, Emma, Sattin von George Alenbach, Geborne Hehn, im 27ten Lebensjahre.

— am 20sten, in Exeter, Rebecca Hefer, Sattin von John Hefer, im 33ten Lebensjahre.

— am 19ten, in Bern, Susanna Meyer, Sattin von David Meyer, im 76sten Jahre ihres Alters.

— am 16ten, in Cumru, Maria Bollman, Witwe von Jacob Bollman, im 79sten Jahre ihres Alters.

— am 16ten, in Cumru, Hanna, Tochter von Josua Leinbach, im 6ten Lebensjahre.

— am 16ten, in Amity, Johannes der, am Gallensieber, im 63ten Lebensjahre.

— am 5. Sept., in Orange Township, Columbia Co., an der Ausgehung, Margaretha Fleckenstein, früher von Langschwamm, Berks County, im 80sten Lebensjahre.

— am 20. August zu Lafayette in Indiana, an der Cholera, John Moore, Sohn des verstorbenen Thomas Moore, von Reading, im 27sten Lebensjahre.

— am 8ten Sept., in Valley Township, Columbia County, Joseph B. Krumbauer, früher von Berks County, im 59sten Jahre seines Alters.

— am 10ten September, in Douglasville, William Wisler, 22 Jahre und 3 Monate alt.

Aufforderung.

Wo ist Johann Eibert, aus Schiltkrippen, Königreich Baiern?

Der selbe ist von Proficien ein Bäcker, reiste vor zwei Jahren nach dem Ber. Staates und hat mehre Briefe von Cincinnati aus nach Deutschland geschrieben. Seine kürzlich mit Bekannten von Deutschland hier angekommenen Frau wünscht schriftlich Nachricht von ihm zu erhalten und ersucht Alle, die über ihn Auskunft geben können, dieselbe gelangen zu lassen an Mrs. Eibert, care of the Libérale Beobachter, Reading, Pa.

Der Wahrheit's Freund in Cincinnati, beziehe Obiges einmal einzurücken und den „Beobachter“ damit zu belasten.

Freiland Seminarium für junge Männer und Knaben.

nahe der Trappe, Montgomery County, Pa. Diese Anstalt beginnt ihren nächsten Termin am 29ten kommenden October. Sie ist in einem sehr reizenden Theile des Landes errichtet, sprachwürdiglich berühmt geworden für ihre Mäßigkeit, Intelligenz und hohen Ton der Moralität.

Der Eigentüner, entsehlossen das Etablissement gut als das allerbeste im Lande einzurichten, projectirte alles nach dem liberalen Maßstabe. Das Unterrichts-Departement wird mit jedem Mittel versorgt, das geeignet ist einem vollständigen und billigen Erlernen, in allen Fächern eines englischen, classischen und wissenschaftlichen Unterrichts mit-zuhelfen.

Studenten werden zu einiger Zeit zuerlassen und sie haben nur von der Zeit ihres Eintritts an zu bezahlen.

Obgleich diese Anstalt bis November erst 1 Jahr bestanden hat, zählt sie doch schon 34 Studenten und Mann ist hinlänglich vorhanden, um 50 zu befristigen.

Circulars von der Schule sind in dieser Druckerei zu haben. Für fernere Besonderen wende man sich brieflich an

Heinrich A. Zunsicker, Principal, September 25. 6m.

N. B. Das Examen findet am Ende des Termins statt.

Öffentliche Vendue.

Auf Samstag, den 13ten October, 1849, wird das Vermögen des Unterzeichneten auf dem Lande selbst, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine schätzbare Plantage, enthaltend 57 Acker Land, wovon ungefähre 14 Acker mit gutem Holz bewachsen sind, gelegen in Bethel Township, Libanon County, grenzend an Land von Abraham Meyer. N. d. d. Heilman und Aunders, und ist nahe bei Albert's Mühle. Das Land ist in gutem Bauzustande und unter guten Fensern. Die Verbesserungen sind:

Ein gutes Wohnhaus und Scheuer nebst noch andern Nebengebäuden. Ein Brunnen ist nahe am Hause, wie auch ein vorzefflicher Baumgarten. Wenn ein Kaufmännler das obige Land in Augenschein zu nehmen wünscht, der beziehe sich an Heinrich Kaufman, der darauf wohnt, zu wenden, der ihm über Alles Aufschluß geben wird. Ein gutes Recht und Besigt wird am 1ten April 1850 gemacht.

Die Vendue wird um 1 Uhr Nachmittags anfangen, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden von

Heinrich Vogler, 4m.

September 18.

Schlösser und Geländer (Railing) macher, in der Courtstraße, Benson und Zehn's

Melsthorb gegenüber, Reading, Penn.

John Kappelman, Benachrichtigt die Bürger von Reading und umgebung, daß er jede Art Schloffer verfertigt, auf die niedrigste und dauerhafteste Art, welche er zu sehr geringen Preisen zum Verkauf anbietet und versichert, daß sie völlig befriedigend sind. Eine große Anzahl von Schlössern ist jederzeit vorräthig, zur Auswahl für Käufer, von der beliebtesten Construction. Ebenfalls

Schöne eiserne Geländer, von den niedrigsten und neuesten Mustern, für Begräbnisse, Treppen, Einfriedigungen etc. etc. welche er ausstellen wird auf die kürzeste Nachricht und zu rasonablen Bedingungen.

Reparatur. — Alle in sein Fach angehende Arbeit werden auf die kürzeste und prompte und dauerhafteste Art reparirt. Durch strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und prompte Bedienung seiner respektiven Kunden hat er eine hinlänglich Unterstüzung vom Publikum zu gewinnen.

Reading, September 18. 3m.

Am letzten Dienstag Abend wurde in der Harrisson's, Philadelphia, ein Mann von zwei andern, seines Taschentuchs mit \$17 geraubt.

Baumwollen Mühle.

Alle jene Unterschreiber zu der „Readinger Baumwollen Manufaktur-Gesellschaft“, welche das erste Installment noch nicht bezahlt haben, sind ersucht ohne weiteren Versuch zu bezahlen, damit der Freibeit erlangt, die Gesellschaft organist und der Bau der Gebäude noch vor dem Winter angefangen werden möge. Kusert an bei Wm. Eckert, Esq., oder bezahlt an irgend ein Mitglied der colliquirenden Committee.

Samuel Bell, Vorsitz der Committee.
Reading, September 25. 6m.

Schätzbar liegendes Eigenthum zum öffentlichen Verkauf.

Dienstag den 2ten October 1849, um 10 Uhr Vormittags soll auf öffentlicher Beisteigerung verkauft werden, am „Grünen Baum“ Wirthebaue, in Cumru Township, Berks County, das folgende liegende Eigenthum:

No. 1. Alle jenes gewisse zweifeldige, feinerne Bohnhaus, feinerne Scheuer und andere Verbesserungen darauf errichtet und 23 Acker und 47 Ruthen Bauland, gelegen in Cumru Township, Berks County, begreuzt durch Land von John und Samuel Weidner, Nicolaus Post, der Morgantauener Strahe und Straße No. 2, 3 und 4, mit einem nicsstehenden Bannan und Obstbäumen. Es ist eine erwünschte Lage für einen Marke-Bauer, da es nur vier Meilen von Reading und 1 Meile vom Schuylkill Canal ist.

No. 2. 54 Acker und 6 Ruthen grenzend an No. 1, 3 und 4 und Land von John und Samuel Weidner und John Schwarz. Etwa 15 Acker davon ist Holzland, das Abriege Bauland und Weiden, wohl versehen mit Wasser.

No. 3. 32 Acker und 74 Ruthen, grenzend an No. 2 und 4, Land von John Schwarz u. die Morgantauener Strahe. Ein Theil davon ist Holz; und ein Theil Bauland mit einigen der besten Quellen auf demselben.

No. 4. 24 Acker und 80 Ruthen, grenzend an No. 1, 2, 3, und die Morgantauener Strahe. Diese Lage ist ganz Bauland, unter Fensern, gut cultivirt und wohl versehen mit Wasser.

No. 5. 9 Acker und 150 Ruthen, grenzend an No. 1, die Morgantauener Strahe, Land von Nicolaus Post, Thomas Glasmeier und Peter Freeman, mit einer Anzahl Aepfelbäumen, ein Theil davon ist Bauland und das übrige wohl geeigneter zu Weiden oder Wiesen. Die obige Bauerei wird entweder im Ganzen oder in Lotten, wie oben gemeldet, verkauft werden, wie es Käufer gefallen mag. Es ist eine schone Seelenehrn wohlbeil zu kaufen, so nahe dem Marke, und es ist der Mühe werth für Gelde die kaufen wollen, zu kommen und zu sehen. Wer nähere Einzelheiten erfahren will, beziehe anzurufen bei Aaron Albrecht, dem Courtwaife in Reading gesacht. Verkaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht von

Abel Thomas, oder seinem Agenten.
September, 11. 1849. 3m.

Englische Abendsschule für Deutsche.

Der Unterzeichnete welcher am 1sten September eine Abendsschule eröffnet hat, nimmt noch einige Schüler zur Theilnahme am Unterrichte an, wenn sie sich bald melden bei

Charles Oscar Wagner, Plum Aben, zwischen der Franklin und Chesnut, 3te Ufer von der Ecke der Chesnut. Reading, Sept. 11. 3m.

Durch Privathandel zu verkaufen.

Unterzeichnete bietet zum Verkauf an, eine vortreffliche Plantage von

87 Acker und 143 Ruthen, gelegen in District Township, Berks County, großem an Land von Georg Conrad, Jacob Schy und Aunders. Darauf ist errichtet ein zweifeldiges feinerne Haus, feinerne Schweizerische, mit einem in der Mitte befindlichen Wechtern und angebauten Wagenhaus, ein nicsstehender Springbrunnen welcher zum nächst dabei befindlichen Springhaus die besten Vortheile gewährt.

Ein Arm von der Brunsd Eriel passirt durch das westliche Ende der Bauerei, und Holz ist von vorzüglicher Qualität theils Kastranen und Eichen dabei vorhanden.

Zwei große tragende Aepfelbaumgärten mit auserlesenen Obstsorten sind darauf zu finden. — Das Bauland ist zum Theil dreimal überkastet, und etwa 7 Acker Wasserwiesen, die überwassert werden können. Nebst dem befindet sich darauf

Eine Gerberei

die schon seit 40 Jahren ihren Stand behauptet hat, und in Rücksicht der Lage und Bequemlichkeit von keiner andern übertroffen werden kann. Die Strahe von Reading nach Alen-tau führt mitten durch das Eigenthum, und zwei Mühlen sind ungefähr 1 Meile davon entfernt.

Ferner bietet Unterzeichnete noch zum Privatverkauf an:

8 Acker und 131 Ruthen, in Herford Township gelegen, die Hälfte ist mit schwerem Holze bewachsen, und unter guten Fensern; grenzend an Veriers Fortsch und an Eigentümern von Johann Dröllinger, ebenfalls mit hinlänglichem Wasser versehen.

Kaufmännler werden wohlthun sich zeitig zu melden, und das Land in Augenschein zu nehmen, denn, sollte es nicht privatim verkauft werden, so wird obiges schätzbare Eigenthum den 20sten October d. J. Nachmittags 1 Uhr, auf dem Plage selbst, auf öffentlicher Vendue feilsgeboten, bei dem unterzeichneten Eigner, wo die weiteren Bedingungen am Tage der Vendue bekannt gemacht werden von

Anthony Ely, 7m.
September 4. 1849.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Mead.	Phila
Weizen	Bsch.	1 05	1 06
Koggen	60	60	
Weißkorn	65	65	
Hafer	82	85	
Flachsfaamen	1 25	1 28	
Kleesaamen	3 50	4 00	
Timothyfaamen	2 50	3 00	
Kartoffeln	50	60	
Ealz	37	35	
Berffe	67	66	
Koggenbranntwein	Gall.	28	26
Aepfelbranntwein	25	29	
Weinl.	85	82	
Flauer (Weizen)	Bar'l.	5 75	5 25
do (Koggen)	3 50	3 06	
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	7	7	
Mindfleisch	8	8	
Knoblauch	12	14	
Hickoryholz	Klaff.	4 50	5 25
Eichenholz	3 50	4 50	
Steinkohlen	Koße	3 75	4 25
Gyps	5 00	4 75	

Eine Ordinan.

Die Einfangung von Fransisfiftern zu er-möglichen.

Sie es verordnet und inaktirt durch die Select und Common Councils der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und inaktirt durch die Autorität derselben.

Abchnitt 1. Wer immer nach der Publik-zirung dieser Ordinan irgend eine Person verfolget und verhaftet, welche muthwillig oder dochhastiger Weise Feuer anlegt oder zur Anlegung desselben behülflich gewesen ist, um irgend ein Wohnhaus, Küche, Rauchhaus, Schuppen, Scheuer, Stall, Strohhaus, Fabrik, Baarenhaus, Office, Mühle oder irgend ein andres Gebäude oder Hausen Innerhalb oder außerhalb der Stadt Reading zu verbrennen, innerhalb der Stadt Reading, nach der Ueberführung einer jeden so eingefangenen Person, berechtigt sein soll eine Belohnung von ein hundert Thalern zu erhalten für die Verhaftung einer jeden Person, die wie oben gesagt, überführt werden ist.

Abchnitt 2. Es soll die Pflicht der Polizei-Committee sein, nach einiger Ueberführung, wie obengedag zu untersuchen, ob irgend eine und welche Person oder Personen berechtigt sind oder ist, die obige Belohnung zu empfangen und wenn mehr als eine Person, in welcher Proportion die ersatte Summe oder Summen vertheilt werden sollten, und dies zu zu befestigen mit dem Namen der Forderer, an irgend einem der Präsidenten der Councils, der hierdurch beauftragt ist, seine Wars-rant an den Schatzmeister der gedachten Stadt auszustellen, zu empfangen den gedachten Forderer oder der Forderer, für den befristigten Betrag.

Passirt am 25. August 1849.
John H. Cunniss, Presl. pro temp.
Select Council.

Attestirt. S. Fries, P. C. E.
J. I. Meitmer, S. E. E.
John W. Lofen, S. E. E.
September 11. 4m.

Anzeige und Empfehlung.

Ich Unterzeichnete mache einem verehrten Publikum von Reading die ergebnisse Anzeige, daß ich die Hebammen-Kunst in Stuttgart im Königreiche Württemberg gründlich erlernt, und mir die besten Zeugnisse erworben habe, und dann drei Jahre zur vollsten Zufriedenheit, in der Kreisregierungsfstadt Ellwangen praetisirte, weshalb ich die besten Zeugnisse aufweisen kann.

Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, alle mir anvertrauten Frauen aufs Pünktlichste und gewissenhafteste zu besorgen; zulest sichere ich die billigste und verschwiegenste Bedienung zu. Ich bitte nur um recht baldigen und zahlreichen Zuspruch, da mein Mann schon seit mir im Lande sich, an einer bösen Hand leidet und arbeitsunfähig ist.

voll Achtung empfiehlt sich bestens
W. Köbrer, Hebamme.
Ich werde auch bereit sein, auf Verlangen Körperkurse zu lesen.
Meine Wohnung ist in der Franklin, zwischen der 2. und 3ten Strahe, bei Scheiner's Neukirch im 1feldigen Backsteinhause.

Ein Partner gesucht.

Der Unterschriebene sucht einen Partner oder Compagnon für das Strohhalber-Geschäft. Ein junger Mann, der etwas Kennt-niß vom Geschäfte hat und etwas Kapital mitbringen kann, wird eine einträgliche Stelle finden, wenn er sich bald meldet, um nähere Bedingungen zu erfahren, bei

Horatio Fritsch, langschwamm, August 21. 6m.

Defen, Defen, Defen!

John Geisler,
No. 49, Ost-Dennstraße zwischen der 6. und 7ten, Reading, Pa.

dauf freundlich für das ihm im letzten Jahre geschenkte Zutrauen und bewachtigt seiner Freunde und Gönner, daher auch dieses Jahr fortzufahren wird, mit den besten und neuesten Sorten von Holz und Kehlensien jeden

Zusprechenden, zu ganz außerordentlich wohlfeilen Preisen zu bekranten. Alle Defen werden in Taufsch angenommen. Ofenöfren und Blechgeschür jeder Art ebenfalls billig zum Verkauf — billiger als letztes Jahr.

Reading, August 28. 3m.
Nächstn Dienstag ist die allgemeine Wahl.

September 4. 1849.